



Energieverbrauch setzte 2019 rund 9,2 % weniger Kohlendioxid frei

Die von Endverbrauchern mit Sitz in Sachsen-Anhalt verursachten CO₂-Emissionen (energiebedingt) beliefen sich 2019 auf 23,6 Mill. t, wie das Statistische Landesamt mitteilt. Das waren mehr als 10 t pro Einwohnerin bzw. Einwohner. Im Gegensatz zu 2018 (+2,1 % im Vergleich zu 2017) gingen die CO₂-Emissionen deutlich um 9,2 % zurück. Zu den Endverbrauchern zählen die Sektoren Verarbeitendes Gewerbe, Verkehr sowie Haushalte und sonstiges Gewerbe.

Das Verarbeitende Gewerbe trug 12,4 Mill. t zu den Emissionen bei (52,6 %), im Vergleich zu 2018 (14,1 Mill. t) konnte ein Rückgang von fast 11,6 % verbucht werden. Wenig Veränderung wies der Verkehrssektor auf, wo die Emissionen sich auf 4,1 Mill. t (2018: 4,2 Mill. t) summierten. Der Rückgang bei Haushalten und sonstigem Gewerbe (-9,6 %) auf 7,0 Mill. t entsprach ungefähr dem Gesamtdurchschnitt.

Neben den Emissionen durch Verbrennung von Energieträgern setzt das Verarbeitende Gewerbe auch im Zuge chemischer Umwandlungsprozesse CO₂ frei, u. a. die Standorte der Kalkverarbeitung und Ammoniaksynthese in Sachsen-Anhalt emittierten mit 3,7 Mill. t CO₂. Der CO₂-Ausstoß bei chemischen Umwandlungsprozessen ging um 6,0 % im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Weitere Informationen zum Thema Energie finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

Die Landesregierung bittet:
Machen Sie mit - Impfen schützt Sie und andere!
Gemeinsam gegen Corona